Fraktion in Hoppegarten

Hoppegarten, 18.10.2019

Antrag der AfD-Fraktion in Hoppegarten
Thema: „Aufwandsentschädigung für die Kammeraden/innen der freiwilligen Feuerwehr“

Die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:

- die Gemeinde Hoppegarten zahlt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 € an alle derzeit 94 Kammeraden/innen der freiwilligen Feuerwehr Hoppegarten ab dem 16. Lebensjahr. Pro Mitglied. Einmal im Jahr.
- an alle die, die mindestens 40 h im Jahr an Einsätzen, Schulungen und sonstigen ehrenamtliche Aufwendungen aktiv teilgenommen haben.
- diese Aufwandsentschädigung wird dann immer zum Jahresende im Dezember fällig.
- die Aufwandsentschädigung für Funktionsträger ist anlehnend, nach dem „Aufwandentschädigungsmodell“ der Nachbargemeinde Neuenhagen anzupassen. (siehe Anlage 1)
  Die Aufgabenbereiche der Funktionsträger der örtlichen Wehren, der Gemeinde Hoppegarten, bleiben dabei unberührt. Die Gemeinde Neuenhagen setzt andere Schwerpunkte. Funktionsträger in Doppelfunktionen bekommen immer nur die Höhergestellte Entschädigung, werden also nicht doppelt vergütet.
- zu beachten sind diese Aufwendungen ab dem Jahr 2020.
- die Einsatzpauschale bleibt unverändert bestehen.
- die Entschädigungssatzung der Gemeinde Hoppegarten für die freiwillige Feuerwehr ist dementsprechend anzupassen.
- im Haushalt sind zusätzliche 40´000 € für die Entschädigungen einzustellen.

Begründung:

Wir müssen uns den Gegebenheiten der Zeit anpassen. Die Einsätze werden immer komplexer und auch gefährlicher. Daher muss die Technik permanent angepasst und die Kammeraden/innen für diese geschult werden. Dies geht nur am Abend oder am Wochenende. Eine Aufwandsentschädigung fördert Nachwuchs und zeigt unseren Kammeraden/innen unsere Wertschätzung.

Vielen Dank!

Maurice Birnbaum
Fraktionsvorsitzender